

## **Palästinensische natürliche Ressourcen liegen diesem schrecklichen Konflikt zu Grunde**

### **Israels Missachtung des Völkerrechts setzt die Zivilbevölkerung in Gefahr**

von Shawan Jabarin, Generaldirektor der [Menschenrechtsorganisation Al Haq](#)

*Es handelt sich bei diesem Text um eine Übersetzung aus dem englischen Original. [Der Originaltext](#) wurde als Op-Ed am 25. Juli 2014 in der Zeitung, "The Independent" veröffentlicht.*

Heute schaut die Welt zu, wie eine weitere Runde der gewaltsamen Eskalation sich im israelisch-palästinensischen Konflikt entfaltet. Es obliegt mir als Generaldirektor von Al-Haq, der ersten palästinensischen Menschenrechtsorganisation, die Ursache dieser Gewalt, sei es im Gaza-Streifen oder im Westjordanland, und ob Palästinenser oder Israelis durch Raketen oder durch Entführungen getötet werden, wieder aufzuzeigen.

Die zugrunde liegende Ursache ist die Verletzung des Völkerrechts, insbesondere des humanitären Völkerrechtes, das seit 1967 durch Israels illegale Siedlungspolitik verletzt wird; eine Politik, die mehr als 500.000 israelische Zivilisten in das besetzte palästinensische Gebiet gebracht hat.

Es gibt einen Grund, warum der Transfer von Zivilbevölkerung in besetztes Gebiet nach der Vierten Genfer Konvention verboten ist. Es gibt einen Grund, warum der Transfer von Zivilbevölkerung in besetztes Gebiet ein Kriegsverbrechen nach dem Römischen Statut des Internationalen Strafgerichtshofs darstellt. Während Tod und Zerstörung, Teil jedes bewaffneten Konfliktes sind, reguliert das humanitäre Völkerrecht das Verhalten innerhalb dieser Konflikte zu einem großen Teil, um sicherzustellen, dass das Leben von Zivilisten verschont wird. Israels Missachtung dieser internationalen Normen für bewaffnete Konflikte ist direkt verantwortlich für die Kreierung eines Nährbodens, der sowohl palästinensische als auch israelische Zivilisten in Gefahr bringt.

Der ehemalige israelische Rechtsberater, Dr. Theodore Meron, riet der israelischen Regierung im Jahr 1967, unmittelbar nachdem es arabisches Gebiet besetzt hatte, dass eine Politik der Schaffung ziviler Siedlungen eine Verletzung der Vierten Genfer Konvention bedeuten würde.

Jede israelische Regierung seit damals hat sich jedoch entschieden, das Gesetz zu ignorieren und stattdessen direkt und indirekt den Transfer von hunderttausenden von israelischen Zivilisten in besetztes Gebiet gefördert. Die israelische Justiz hat durch die Manipulation des Rechtes eine zentrale Rolle bei der Legitimierung des Siedlungsunternehmens gespielt, um diese Politik zu erleichtern.

Trotz des Konsensus der internationalen Gemeinschaft bezüglich der Illegalität, spielte das Fehlen eines politischen Willens von vielen Staaten, insbesondere der USA, auch eine bedeutende Rolle in der Beschwichtigung der Lage, so dass Israel ungestraft agieren kann. Während Dr. Merons Rat nicht die Folgen

des israelischen Siedlungsunternehmens vorausgesagt hat, spiegeln sich die Folgen weiterhin in dem Teufelskreis der Gewalt, den wir heute sehen, wider.

Warum wurde dieser Rat ignoriert? Es war nicht wegen der Angst der Überbevölkerung in Israel. Während Religion, Dynamik der politischen Ideologie und Sicherheit über die Jahre als Rechtfertigungen verwendet wurden, um dadurch den Diskurs zu lenken, hat Al-Haq's Arbeit in den letzten Jahren eine viel stärkere Antriebskraft offen gelegt; die Vorteile, die von der Ausbeutung der palästinensischen natürlichen Ressourcen geerntet werden.

Ein aktueller Bericht der Weltbank hat festgestellt, dass die Palästinenser über 3 Mrd. Dollar jährlich aus den natürlichen Ressourcen der Zone C des Westjordanlandes erzielen könnten. Die meisten Siedlungen im Westjordanland sind strategisch so platziert, um die Kontrolle über Wasser, Land und Bodenschätze zu ermöglichen. Es ist offen gelegt, dass der israelische wirtschaftliche Nutzen auf Kosten häufiger Konfrontationen israelischer und palästinensischer Zivilisten erzielt wird.

Und während Israel seine Siedler und sein Militär im Jahr 2005 aus dem Gaza-Streifen abzog, wird das Gebiet weiterhin so besetzt gehalten, um die Nutzung und Kontrolle der Erdgasvorkommen vor der Küste des Gebietes sicher zu stellen. Die durch Israel verhängte illegale Seeblockade verhindert nicht nur die Entwicklung der marinen Zone im Gaza-Streifen und beraubt die palästinensische Wirtschaft, ihrer dringend benötigten Einnahmen aus dem Erdgaslös in Milliardenhöhe, sondern zwingt auch das besetzte palästinensische Gebiet in die Aufrechterhaltung der Abhängigkeit von Gaslieferungen durch Israel, womit auch die israelische Wirtschaft belebt wird.

Die Nutzung der natürlichen Ressourcen durch eine fremde Macht ist das Markenzeichen der Kolonialgeschichte; eine Geschichte, die sich heute in dem besetzten palästinensischen Gebiet wiederholt. Während das humanitäre Völkerrecht während der Kolonisierung Afrikas oder im Zweiten Weltkrieg nicht völlig entwickelt war, wie es heute ist, sind mittlerweile koloniale Handlungen wie die Plünderung oder der Bevölkerungstransfer im modernen humanitären Völkerrecht verboten. Diese Verbote erfordern jedoch für ihre Durchsetzung einen politischen Willen.

Der Mangel an politischem Willen der israelischen Seite ist von einem Geschäftssinn her verständlich, da es den Reichtum nicht teilen möchte. Dieser Konflikt wird nicht nur an Opfern und Zerstörung gemessen, sondern auch an Dollar und Cent. Die natürlichen Ressourcen, die heute gewonnen werden, sind knapp und nicht nachwachsend, damit stehen sie im Wert höher da als menschliches Leben. Leider ist dies die Art von kaltherziger Berechnung, die auf Grund strikter wirtschaftlicher Überlegungen getroffen werden, stellvertretend dafür, warum diese Verbrechen ungestraft weiter geführt werden können.

Um einen gerechten Frieden durchzusetzen, der diesen Teufelskreis der Gewalt beendet, muss die internationale Gemeinschaft handeln, um Israels illegale Aktivitäten zu beenden, weil Israel selber niemals freiwillig ihr profitables Unternehmen einstellen würde.

Der Rahmen für die Erreichung dieses gerechten Frieden ist im internationalen Recht zu finden, und nur durch Achtung und Durchsetzung des internationalen Rechts kann so ein Frieden erreicht werden. Bis dahin wird es weiterhin Opfer auf beiden Seiten geben, die als Kollateralschäden der kolonialen Ambitionen Israels zu sehen sind.

[Article is also Available in these Languages on Al-Haq Website:](#)

